



B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN



Aus dem Verlage der Archiv-Gesellschaft, Berlin, ging mit dem 1. Januar 1909 in meinen Verlag über:

Ⓩ ARCHIV FÜR RASSEN- UND  
GESELLSCHAFTS-BIOLOGIE  
EINSCHLIESSLICH RASSEN- UND GESELLSCHAFTS-HYGIENE

Eine deszendenztheoretische Zeitschrift für die Erforschung des Wesens von Rasse und Gesellschaft und ihres gegenseitigen Verhältnisses, für die biologischen Bedingungen ihrer Erhaltung und Entwicklung sowie für die grundlegenden Probleme der Entwicklungslehre

Herausgegeben von

Dr. A. Ploetz in Verbindung mit Dr. A. Nordenholz (München), Prof. Dr. L. Plate (Berlin), Dr. E. Rüdin (München) u. Dr. R. Thurnwald (Herbertshöhe)

Redigiert von

Dr. Alfred Ploetz in München

6. Jahrgang. 1909

Der Jahrgang umfasst 6 Hefte. Die Berechnung erfolgt halbjährlich:  
M. 10.— ord. = M. 7.50 bar, einzelne Hefte M. 4.— ord. = M. 3.— netto.

Die frühere Teilausgabe (Anthropo-Biologischer Teil) habe ich eingehen lassen, da die Abgrenzung derselben doch viel Willkürliches enthielt, weshalb auch die Abnehmer mehr und mehr von selbst zum Bezug der Gesamtausgabe übergingen.

Die wissenschaftliche Rassen- und Gesellschafts-Biologie ist noch ein junger Zweig der Wissenschaft, und doch ist ihre Bedeutung schon in so weitem Maßstabe erkannt, dass die verschiedensten Disziplinen sich mit ihr beschäftigen müssen. Das „Archiv für Rassen- und Gesellschafts-Biologie“ hat sich zu einer Zentralstelle für alle diese Fragen ausgebildet und behandelt dieselben durch die Feder zahlreicher hervorragender Gelehrter. Die Leitung liegt in den Händen von Dr. A. Ploetz, welcher heute als erste Autorität auf diesem Gebiete anerkannt ist. Trotz aller Wissenschaftlichkeit sind die Aufsätze so gehalten, dass sie jedem Gebildeten verständlich sind.

Interessenten:

Mediziner (prakt. Ärzte, Physiologen, Anatomen, Psychologen), Nationalökonomien, Juristen, Botaniker, Zoologen, Geographen, Paläontologen, Anthropologen und die entsprechenden Bibliotheken, wie auch die in Frage kommenden Lehrer an höheren Schulen.

Vertriebsmaterial:

Das erste Heft des neuen sechsten Jahrganges bitte ich zur Gewinnung von neuen Abonnenten reichlich à cond. zu verlangen. Ich bemerke ausdrücklich, dass viele Absatzkreise noch gar nicht bearbeitet sind, also eine Propaganda Ihrerseits durchaus erfolgreich sein wird.

Einen orientierenden Prospekt über die Zeitschrift stelle ich zur sachgemässen Vertreibung kostenlos in gewünschter Anzahl zur Verfügung.